


AUSBILDUNG · STEINE, DIE BLEIBEN

Werksteinhersteller/in

Du willst etwas bauen, das Jahrzehnte hält? Dann schau dir die Ausbildung zum/zur Werksteinhersteller/in an. Du arbeitest mit Beton und Naturstein, zwei sehr vielseitigen Werkstoffen. Mit Werkzeugen und Maschinen stellst du Steinerzeugnisse her. Sie werden später verlegt und verbaut, zum Beispiel in Hochhäusern, Straßen oder Tiefgaragen. Am Ende des Tages siehst du, was du geschaffen hast. Hier erfährst du, was du als Werksteinhersteller/in machst, wie die Ausbildung abläuft, was du mitbringen solltest und welche Wege dir danach offenstehen.

Früher hieß dieser Beruf Betonstein- und Terrazzohersteller/in.


3 Jahre

Dauer


dual, Industrie

Ausbildung


975 € bis 1.300 €

1. Jahr


keine Vorgabe

Schulabschluss


B2

Deutsch empfohlen

PASST DAS ZU MIR?
Wie gut muss mein Deutsch sein?
B2

Damit kommst du gut durch Berufsschule und Prüfung.

DER BERUF IM WANDEL DER ZEIT
Wie hieß der Beruf früher?

Du hörst im Betrieb noch einen älteren Namen? Gemeint ist meist dieser Beruf. Der Name hat sich mehrmals geändert. Seit 2015 heißt er so wie heute.

1985 bis 1985

Betonwerker/in sowie Betonstein- und Terrazzohersteller/in

1985 bis 2015

Betonstein- und Terrazzohersteller/in

seit 2015
Werksteinhersteller/in

Im Alltag sagt man auch: Betonwerker/in

Berufsamen seit Gründung der Bundesrepublik 1949.

Was macht ein/e Werksteinhersteller/in?

Du stellst viele verschiedene Betonprodukte her. Das sind deine wichtigsten Aufgaben:

Welche Aufgaben hast du im Arbeitsalltag?

Betonprodukte fertigen

Du stellst Boden- und Treppenbeläge her, außerdem Bauteile für Straßenbau, Tiefbau, Wohnungsbau und Industriebau.

Beton mischen

Du mischst den Beton genau nach Vorgabe.

Formen vorbereiten

Du baust Schalungen, Bewehrungen und Formen.

Verlegen und verbauen

Die fertigen Teile bringst du dorthin, wo sie gebraucht werden, und baust sie ein.

Warum ist der Beruf so wichtig?

Städte wachsen. Für neue Häuser und Straßen braucht es Beton und andere Baustoffe. Deshalb sind Fachkräfte gefragt, die Werksteine für hohe Ansprüche herstellen. Auch bei der Reparatur und Pflege bestehender Bauwerke wie Denkmälern bist du gefragt. Mit deiner Arbeit gestaltest du die Städte mit und baust an Gebäuden, die lange bleiben.

Du bist dir noch unsicher? Dann schau dir auch den Beruf Naturwerksteinmechaniker/in an.

Wie läuft die Ausbildung zum/zur Werksteinhersteller/in ab?

Wie lange dauert die Ausbildung?

Was lernst du in Betrieb und Berufsschule?

Die Ausbildung dauert drei Jahre und ist dual. Die Praxis lernst du im Betrieb. In der Berufsschule bekommst du das theoretische Wissen.

Das lernst du unter anderem:

Naturstein bearbeiten

Du lernst verschiedene Natursteinarten kennen und bearbeitest sie mit Werkzeugen und Maschinen. Später stellst du ganze Bauteile her, zum Beispiel Treppenstufen, Fensterbänke und Fassadenplatten.

Steine versetzen

Auf Baustellen lernst du Verlegetechniken und bringst Natur- und Betonwerksteine an. Du bewertest die Qualität der Verlegearbeiten.

Montage

Du lernst, Bauteile so zu montieren, dass sie lange halten.

Betonwerkstein herstellen

Du lernst die Arten von Betonwerkstein und ihren Einsatz kennen. Du stellst Pflastersteine, Mauersteine und Terrazzoböden her und bearbeitest sie weiter.

Werkzeuge und Materialien

Du bedienst Werkzeuge und Maschinen und kennst die Eigenschaften der Materialien.

Welche Voraussetzungen brauchst du als Werksteinhersteller/in?

Was solltest du mitbringen?

- handwerkliches Geschick
- Interesse an Materialien und Formen
- körperliche Belastbarkeit
- Sorgfalt und Genauigkeit
- Teamfähigkeit

Was verdienst du in der Ausbildung?

Wie viel verdienst du in jedem Ausbildungsjahr?

AUSBILDUNGSJAHR	PRO MONAT (BRUTTO)
1. Ausbildungsjahr	975 € bis 1.300 €
2. Ausbildungsjahr	1.056 € bis 1.650 €
3. Ausbildungsjahr	1.184 € bis 1.868 €

Je nach Bundesland, Branche und Tarif unterschiedlich.

Passt die Ausbildung zum/zur Werksteinhersteller/in zu dir?

Du arbeitest gern mit den Händen und willst sehen, was du schaffst? Das spricht für die Ausbildung:

Bleibende Werte

Deine Bauteile sind für eine sehr lange Nutzung gedacht.

Wissen für später

Sägen, Schleifen und Polieren kannst du auch in anderen Branchen einsetzen.

Gefragte Produkte

Fensterbänke, Treppenstufen und Grabsteine werden immer gebraucht, auch wenn kaum jemand darüber nachdenkt.

Sichtbare Ergebnisse

Am Ende des Tages siehst du, was du hergestellt hast.



VOM HOBBY ZUM BERUF

Welche Hobbys passen zur Ausbildung als Werksteinhersteller/in?

Was du als Werksteinhersteller/in jeden Tag machst, kennst du vielleicht schon aus deiner Freizeit. Wer im Garten Trittsteine aus Beton gießt, für Bastelprojekte Gipsformen baut oder beim Pflastern mithilft, zeigt Betrieben Geschick und Sinn für Formen. Wer dazu im Ruderverein trainiert oder beim Arbeitseinsatz der Gemeinde schwere Sachen trägt, beweist Belastbarkeit und Teamgeist. Wenn dich Naturstein besonders reizt, schau dir **Naturwerksteinmechaniker/in** an. Für große Bauteile aus Beton passt **Betonfertigteilbauer/in**.

AUS DIESEM BERUFSPROFIL ABGELEITET

Passt gut, wenn du gern ...

- ✓ im Garten Trittsteine oder Deko aus Beton gießt
Geschick
- ✓ für Bastelprojekte Gipsformen baut
Genauigkeit
- ✓ schöne Steine schleifst oder polierst
Sorgfalt
- ✓ im Ruderverein oder beim Kanupolo trainierst
Teamgeist
- ✓ bei Arbeitseinsätzen in der Gemeinde schwer mit anpackst
Belastbarkeit

Im Kästchen: Das lesen Ausbildungsbetriebe daraus, wenn das Hobby in deiner Bewerbung steht.

Wo findest du Ausbildungsbetriebe in deiner Nähe?

WIE HÄUFIG?

1

Betrieb bildet aus

Platz 340 von 340 Berufen.

WO?

Sachsen-Anhalt

1

Die meisten Betriebe: Salzlandkreis

UM DIE ECKE

Wer bildet bei dir aus?



Scannen und Ausbildungsbetriebe in deiner Nähe finden.

Welche Karriere ist nach der Ausbildung möglich?

Nach der Ausbildung hast du verschiedene Möglichkeiten. Hier kannst du arbeiten:

- in Steinmetz- und Bildhauerwerkstätten
- in Restaurierungsbetrieben
- in Bauunternehmen
- als freiberufliche/r Kunsthandwerker/in

Welche Weiterbildungen gibt es?

So kannst du dich weiterentwickeln:

Steinbildhauerei

Du spezialisierst dich auf künstlerische Arbeiten in Stein.

Restaurierung

Du kümmerst dich um historische Steinobjekte. Dieser Weg ist seltener, aber sehr spannend.

KURZ GESAGT

Fazit: Handwerk in Beton und Stein

Als Werksteinhersteller/in stellst du Beton- und Natursteinbauteile für die Bauwirtschaft her. Du trägst zum Bau von Brücken, Gebäuden und Denkmälern bei. Dafür brauchst du handwerkliches Geschick und ein gutes Gespür für Materialien und Design. Die Ausbildung dauert drei Jahre und ist dual.

Klingt nach dir? Finde auf dein-ausbildungsplatz.de einen Ausbildungsbetrieb in deiner Nähe.

Mehr Ausbildungsberufe aus diesem Bereich findest du unter Industrie.



Heiko Wohlgemuth

Gründer von karrieremag.de

„Kein Ausbildungsplatz in Deutschland soll unbesetzt bleiben.“



Betriebe in deiner Nähe

Ausbildungsbetriebe direkt um die Ecke finden.

dein-ausbildungsplatz.de



Das ganze Profil online

Mit verwandten Berufen und Bewerbungstipps.

karrieremag.de

Stand: 12.10.2026 · Quellen: dein-ausbildungsplatz.de, BERUFENET der Bundesagentur für Arbeit, Tarifinformationen von Bund und Ländern (u. a. BMAS, WSI-Tarifarchiv). Inhalte: karrieremag.de